

Lehrmaterial für Kasy-Bär

Vorstand der Syker Bürgerstiftung blickt auf vier Jahre erfolgreiche Arbeit zurück

Wenn die Syker Bürgerstiftung am 25. Februar ihren vierten Geburtstag feiert, endet damit auch die erste Amtszeit des Vorstands. Grund genug, bei einer Pressekonferenz die Arbeit der vergangenen Jahre Revue passieren zu lassen. „Die Kinderakademie ist das Vorzeigeprojekt der Syker Bürgerstiftung“, freut sich Vorsitzender Wilhelm Tesch. Der Themenbereich Mathematik und Naturwissenschaften sei der erfolgreichste. Für die beiden Dozentinnen Annette Amelung und Nijole Rauschenberger schaffte die Stiftung daher das erste eigene Lehrmaterial an.

VON JÖRN DIRK ZWEIBROCK

Syke. Und da soll noch mal einer sagen, Naturwissenschaften seien dröge. Wenn die beiden Dozentinnen Annette Amelung und Nijole Rauschenberger Mädchen und Jungen Naturgesetze ganz einfach erklären, bleibt bei den Kindern auch etwas hängen. Mussten sie sich für die vergangene Herbstakademie noch eine Vakuumglocke aus der Berufsschule ausleihen, können sie ab sofort mit ihrem eigenem Lehrmaterial experimentieren. Das erste überhaupt, was die Syker Bürgerstiftung angeschafft hat. Für das erfolgreichste Angebot der Kinderakademie „Naturgesetze ganz einfach erklärt“ gibt es lange Wartelisten – und dabei bieten Amelung und Rauschenberger schon jeweils zwei Termine an.

Wenn sie den Schokokuss unter die Vakuumglocke legen und er langsam zu einem Schneemann ähnlichen Gebilde emporsteigt und später wieder zu einem deformierten Schokokuss zusammenschmilzt, kommen die Lütten nur schwer aus dem Staunen heraus. Die Kinder würden der physikalischen Erklärung – Stichwort Unterdruck – schnell auf die Spur kommen, freuen sich die beiden Dozentinnen über das große naturwissenschaftliche Interesse der jungen Teilnehmer. Dass Physik auch eine Menge Spaß machen kann, beweist Kasy-Bär, das knuddelige Maskottchen der Kinderakademie, eben jedes halbe Jahr aufs Neue.

Die Kinderakademie ist das Vorzeigeprojekt der Syker Bürgerstiftung, das zeigen auch die Zahlen. Haben im Frühjahr 2009 noch 89 Kinder an den Veranstaltungen teilgenommen, waren es ein Jahr später bereits knapp hundert und im Herbst 2011 so-



Wie in der Knoff-Hoff-Show: Nijole Rauschenberger (v.l.), Annette Amelung und Wilhelm Tesch experimentieren.

FOTO: UDO MEISSNER

gar schon 125 Kinder im Alter von vier bis 14 Jahre. Mit steigenden Teilnehmerzahlen ist auch kontinuierlich die Anzahl der Angebote und der zu vergebenen Plätze gewachsen. Wilhelm Tesch, Vorsitzender der Bürgerstiftung Syke, dankt in diesem Zusammenhang noch einmal ausdrücklich für die „pädagogische Gastfreundschaft“, die Syker Familien, Vereine und Institutionen Kasy-Bär und seinen kleinen Freunden gewähren würden. Er dankte in seinem kleinen Rückblick auch den vielen ehrenamtlichen Dozenten, die den Kindern auf spielerische Art und Weise Wissen vermitteln – von der Kinderphilosophie über Plattdeutsch, gesunde Ernährung bis hin zu

handwerklichen Fähigkeiten. Tesch hofft, dass weiterhin viele Kinder mit Kasy-Bär auf Entdeckungsreise gehen und neugierig die Welt erkunden.

„Das Stiftungskapital der Bürgerstiftung Syke betrug zum Jahresende 64 531,75 Euro“, rechnet Kassenwart Hans Berkowitz vor. Die Nettoeinnahmen in 2011 hätten sich – abzüglich der Kosten für die Kinderakademie, das Senioren-Einkaufsprojekt, den Wunschzettelbaum und das Bürgermahl – auf insgesamt 6324 Euro belaufen.

Mit den benachbarten Bürgerstiftungen in Delmenhorst, Stuhr, Achim und Nienburg stünden die Syker in losem Kontakt,

berichtet Wilhelm Tesch über den gegenseitigen Austausch. Und weiter: Derzeit würde überlegt, ob man gemeinsam mit einem Kooperationspartner nicht „vorsichtig“ in das Thema Einzelförderung einsteigen sollte. In den kommenden Wochen wird der sechsköpfige Stiftungsrat unter Vorsitz von Michael Lux dann einen neuen Vorstand wählen.

Die Bürgerstiftung sei eine kleine Stiftung, die auch weiterhin auf Geld-, Zeit- und Ideenstifter angewiesen sei, ruft Vorsitzender Wilhelm Tesch alle Sykerinnen und Syker auf, sich dort ehrenamtlich zu engagieren. Interessierte können sich unter 04242/66338 bei Wilhelm Tesch melden.